Postnachrichten
... aus dem ...
Alten Vaterlande.

Reichshauptstadt.

Berlin.—Zum technischen Oberbeamten des Zweckverbandes Groß-Berlin wurde Baurat Professor Erich Giese von der technischen Hochschule in Braunschweig gewählt.

— Der hervorragendste Physiologe Professor Dr. Hermann Munk ist im 74. Lebensjahre gestorben. Hermann Munk war besonders auf dem Gebiete der Gehirnphysiologie tätig und hat zahlreiche Arbeiten, besonders über allgemeine und spezielle Nervenphysiologie, veröffentlicht. Seit 1876 war der Gelehrte an der Berliner Universität und Vorstand des physiologischen Laboratoriums an der Tierärztlichen Hochschule in Berlin.

— Oskar Mannheimer, der Mitinhaber des großen Konfektionshauses Viktor Mannheimer, wollte sich mit dem Jagdwagen auf die Jagd nach Tietzow in der Mark begeben. Auf der Fahrt entlud sich plötzlich das Gewehr, das er vermutlich nicht gesichert zwischen seine Beine gestellt hatte. Die Kugel drang in die linke Wange und blieb im Schädelknochen stecken. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Baden.

Bruchsal. — In Oestringen ist im Alter von 73 Jahren Bürgermeister Hch. Kreulich gestorben. Er gehörte 30 Jahre der Gemeindeverwaltung an.

Balg. — Der hiesige Pfarrer, Herr E. Krieg, ist im städtischen Krankenhause zu Baden an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Krieg war ein Neffe des verstorbenen Prälaten Professor Dr. E. Krieg in Freiburg.

Endingen. — Der weithin bekannte trinkfeste Kaiserstühler Fideli Bollast ist nach Zurücklegung seines 94. Geburtstages, ohne zuvor krank gewesen zu sein, gestorben. Sein eindrucksvolles Bildnis wurde seit Jahren auf die Veranlassung des Kaiserstühlers Karl Schwobthaler im In- und Auslande massenhaft verbreitet.

Haldweil. — Beim Abladen von Langholz am hiesigen Bahnhof wurde der 23 Jahre alte Karl Pfau von Wolfach so unglücklich am Kopf getroffen, daß er nach 10 Minuten verstarb.

Offenburg. — Oberbürgermeister Hermann und seine Gattin feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Oberkirch. — Herr Karl Kimmig und seine Ehefrau Maria Anna geb. Gießler hier feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Beide Jubilare sind noch vollkommen rüstig.

Baiern.

Aschaffenburg. — Seinen Verletzungen erlegen ist im hiesigen Krankenhause der Obsthändler Aug Wüst aus Johannisberg, der unter seinen schwer beladenen Wagen gekommen war.

Höchstädt a. D. — Der hiesige Bezirkslehrerverein beging seine goldene Jubelfeier.

Kelheim. — Hier feierte der in weiten Kreisen bekannte und beliebte Kreistierarzt Bauer seinen 70. Geburtstag.

Ludwigshafen. — Der 34 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Anton Löb, der am 27. August in der Benkerschen Fabrik verunglückte, ist seinen Verletzungen erlegen.

— Erschossen hat sich in seiner Wohnung ein Spenglermeister wegen eines unheilbaren Leidens.

Pfarrkirchen (Rottal). — Die Gendarmen Fischer und Zipl dahier erhielten für die Ergreifung des Mörders von Nöham je eine Belohnung von 300 Mark zuerkannt.

Vilshofen. — In der hiesigen Kirche ist der 70jährige Gutsbesitzer Rohrmeier in Grünholz bei Neustift einem Herzschlage erlegen.

Tabertshausersch waig bei Plattling. — Hier brannte das Anwesen des Bauern Kiermeier total nieder. Mitverbrannt ist auch das eingebrachte Heu und Stroh sowie einiges Mobiliar. Man vermutet Brandstiftung.

Weiden. — Der Vorarbeiter im Bahnunterhaltungsdienst Johann Wolf im Bahnhof wurde bei Vornahme von Reparaturarbeiten von einem ablaufenden Wagen erfaßt und in das Geleise geworfen, wobei ihm beide Füße abgefahren wurden. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus gebracht, wo er starb.

Braunschweig.

Braunschweig. — Major Rennig Ribbentrop in Braunschweig, Direktor der Straßenbahngesellschaft, feierte am 1. Oktober sein 50jähriges Militär-Jubiläum. Am 6. Juli 1845 in Thedinghausen geboren, trat er am 1. Oktober 1862 als Freiwilliger bei der Herzoglich Braunschweigischen Artillerie ein, in der er am [illegible] Leib-Bataillon in Blankenburg versetzt, in dem er am 30. November 1864 Offizier wurde. Als Adjutant des 1. Bataillons (Major v. Erichsen) erwarb er sich in Frankreich das Eiserne Kreuz 2. Klasse. Später war er längere Jahre Chef der 12. Kompagnie. Von 1890—1892 war er Bataillons-Kommandeur im Infanterieregiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) No. 40 in Köln a. Rh. und trat dann in den Ruhestand über. Seit dem 4. Mai 1892 ist er Direktor der Straßenbahngesellschaft in Braunschweig.

Hansastädt.

Allermöhe. — Neulich abend wurde ein Gehöft in Allermöhe vom Feuer ergriffen, das sich mit solcher Schnelligkeit und Heftigkeit verbreitete, daß die Ortsfeuerwehr sich zu schwach fühlte und die Hamburger Feuerwehr um Hilfe rief. Der sechste Feuerwehrzug rückte mit Dampfspritze sowie Gerät- und Mannschaftswagen, die je mit vier Pferden bespannt waren, zur Brandstelle aus. Es war dies umso mehr nötig, da die weitere Meldung eintraf, daß ein zweites Grundstück und die Kirche gefährdet seien.

Cuxhaven. — Das Hotel-Restaurant „Zum deutschen Kaiser" ist im Zwangsverfahren für 75,000 Mk. an die Brauerei Riese Wwe. in Stade verkauft worden.

Lübeck. — Die Raubmörder Landheer und Scholz, die den Kaufmann Fischer erschossen haben, gestanden bei ihrer Vernehmung weiter, daß sie sich vor etwa 14 Tagen nachts auf einen Elbkahn, der bei Oevelgönne in der Nähe von Altona lag, geschlichen und von dem Schiffer unter Bedrohung mit einem Revolver Geld gefordert haben, worauf dieser ihnen eine Mark und seine Uhr ausgehändigt hat. Ferner haben die Verbrecher in Hamburg und Harburg verschiedene Diebstähle ausgeführt, insbesondere Jachten ausgeraubt, und ferner zugegeben, in der Absicht ans Land gezogen zu sein, um Personen aufzulauern und zu berauben.

Hessen - Darmstadt.

Erfelden. — Auf einem hiesigen Bauernhofe wurde der Arbeiter Weiß beim Getreidedreschen von der Strohpresse erfaßt und von dieser auf gräßliche Weise totgequetscht. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau mit vier Kindern.

Heppenheim, Bergstr.—Die Firma Stell & Co. in Weinheim kaufte in dem neuen Stadtviertel „Briesl" hier einen Länderkomplex, auf dem eine größere Fabrik erbaut werden soll. In dem neuen Etablissement, in dem Weberei und Spinnerei betrieben wird, werden vorerst 100 Arbeiter und Arbeiterinnen Beschäftigung finden.

Hemsbach. — Die vollgefüllte Scheune von Joh. Kronauer 4., ist vollständig niedergebrannt. Die Ursache ist auf Selbstentzündung der feuchten Vorräte zurückzuführen.

Mecklenburg.

Bützow. — Töpfermeister Evert verkaufte sein an der Langen Straße belegenes Haus an Schlachtermeister Schmidt für 22,000 Mark. Die Uebergabe erfolgt am 1. April nächsten Jahres.

— Auf dem Gehöfte des Erbpächters Eingrieper zu Oettelin brach Fuer aus, welches in kurzer Zeit die Scheune und das Viehhaus in Asche legte. 4 Pferde sind in den Flammen umgkommen.

Grabow. — Der Erbpächter Diehn in Grittel verkaufte seine Erbpachtstelle an Herrn Stech aus Ferbitz bei Lenzen. Der Kaufpreis soll 38,000 Mk. betragen. Die Uebergabe erfolgte bereits am 1. Oktober.

Neubukow. — Der 13jährige Otto Romig im benachbarten Buschmühlen erhängte sich an der Leine einer zum Spielen angebrachten Schaukel. Das Motiv zur Tat konnte bisher nicht festgestellt werden.

Oldenburg.

Oldenburg. — Beim Beerenpflücken wurde die 12jährige Tochter der Wittwe Gerdes von dem bei seinen Schwiegereltern zu Besuch weilenden Malermeister Wilhelm Voß aus Ofen aus Unvorsichtigkeit erschossen. Beim Schießen nach einer Scheibe hatte er nicht bemerkt, daß das Kind mit der Mutter und einer Schwester den Platz, in dessen Richtung die Scheibe stand, betreten hatte.

— Im Streit mit einem Pferdehändler verwundete ein herumreisender Zigeuner den Schlachter Bollegraf durch einen Revolverschuß. Er wurde schwer, wenn auch nicht tötlich, verletzt. Der Zigeuner entfloh und konnte bis jetzt nicht ergriffen werden.

— Das adelige Gut Görtz wurde von dem Besitzer Ralph Ferdy Peters an Heinrich Maack in Tiebensee verkauft. Der Kaufpreis beträgt 825,-000 Mark.

Ostpreußen.

Königsberg. — Bei dem Neubau des Luisentheaters, in dem bereits die Eröffnungsvorstellung stattgefunden hat, ereignete sich wiederum ein schwerer Unglücksfall, bereits der der mit der Installation der Starkstromleitungen beschäftigten Arbeiter, der 25 Jahre alte Monteur Alfred Volkmann, wollte in der Annahme, daß die Leitung stromlos sei, einen Draht durchschneiden. Der Strom war aber angestellt. Bei der Berührung des Drahtes wurde Volmann auf der Stelle getötet. Der Unglücksfall ereignete sich gerade zu der Zeit, als das Luisenkheater von einer Anzahl geladener Gäste besichtigt wurde.

Braunsberg. — Der zweite Bürgermeister von Braunsberg, Dr. jur. Dahmann, wurde mit 14 Stimmen zum Bürgermeister der Stadt Orb gewählt. Sein Gegenkandidat, Dr. jur. Schneeweiß aus Höchst a.M., erhielt 8 Stimmen.

Landsberg. — Vom Blitz erschlagen wurde während eines kürzlichen Gewitters der Knecht Ernst Kroll aus Egdeln bei Landsberg.

Widminnen. — Die Maurerfrau Poredda wollte in eine brennende Lampe Petroleum gießen, wobei das Baffin explodierte und seinen Inhalt auf die Kleider und das Gesicht der Frau, die Brandwunden davontrug, ergoß.

Westpreußen.

Berent. — Auf bisher noch nicht ermittelte Weise entstand in dem Laden des in der Danziger Straße wohnhaften Putzwarenhändlers Sobodetzki Feuer, durch welches das ganze Warenlager vernichtet wurde.

Neuteich. — Gutsbesitzer Ewert in Klein-Schardau verkaufte seine 73 Hektar große Besitzung mit vollem Inventar und Ernte für den Preis von 233,000 Mk. an Herrn Gutsbesitzer Schepanske in Stalle.

— Herr Stadtältester Schneidemühl hier verkaufte von seinem Rittergut Klein-Gartz eine Parzelle Land von 200 Morgen zum Preise von 700 Mark für den preußischen Morgen an Herrn Kröhling - Fischbude. Das verkaufte Land grenzt unmittelbar an die Besitzung des Herrn Kröhling.

Pr. Stargard. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Schneidemühle der Firma Pirch & Meister. Der Arbeiter Machnikowski bediente das Sägegatter und ist hierbei der Walze zu nahe gekommen, von welcher er erfaßt und zu Boden geschleudert wurde. Bei dem Sturz fiel er auf die Schienen und zog sich hierbei einen linken Oberschenkel- und rechten Unterarmbruch zu.

Brandenburg.

Aarhorst. — Vom Eisenbahnzuge überfahren und sofort getötet wurde das 16jährige Dienstmädchen Frieda Krämer aus Aarhorst bei Driesen.

Wirchenblatt. — Der Arbeiterwitwe Johanna Türke, die seit 1857 auf dem hiesigen Rittergute ununterbrochen arbeitet, ist von der Kaiserin das goldene Verdienstkreuz für treu geleistete Dienste mit einem von der Kaiserin eigenhändig vollzogenen Diplom verliehen worden.

Braunsfelde. — Der Küster und Lehrer Rudolf Jänsch, trat am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand und siedelt nach Landsburg a. W. über. Zu seinem Nachfolger ist Lehrer Willy Zimmer aus Zielenzig bestimmt worden.

Züllichau. — Die Enthüllung einer Gedenktafel für den verstorbenen Oberleutnant a. D. Rothe, den Begründer unseres Stadtparkes, hat stattgefunden. Als Vertreter der Stadt war hierzu Bürgermeister Goldau erschienen. Der Vorstand des Verschönerungsvereins legte einen Kranz nieder.

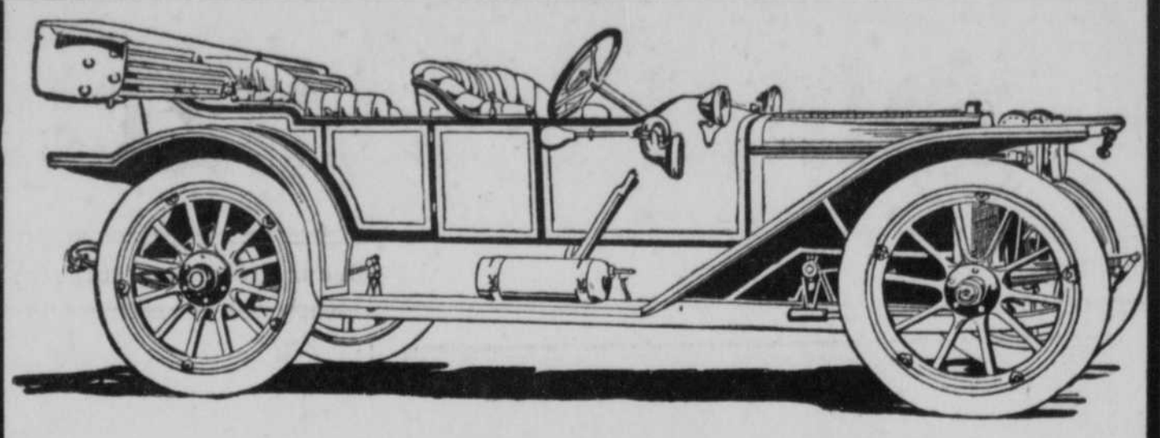
Posen.

Friedheim, Bez. Bromberg. In seltener körperlicher und geistiger Frische beging inmitten reine stattlichen Zahl von Kindern, Enkeln und Urenkeln der emer. Hauptlehrer Kutzner mit seiner Ehefrau das Fest der diamantenen Hochzeit. Aus dem Geheimen Zivilkabinet des Kaisers traf ein huldvolles Handschreiben nebst der Ehejubiläums-Medaille mit der Zahl „60" ein. Ein eigener Zufall war, daß das greise Jubelpaar an den Altarstufen desselben Kirchleins eingesegnet wurde, in dem es vor nunmehr 60 Jahren den Bund der Ehe schloß.

Gostyn. — Der 16jährige Arbeitsbursche Kutczak ließ seinen geladenen Revolver auf dem Tische liegen. Als seine elfjährige Schwester mit der Waffe spielte, entlud sich diese und der Schuß drang ihrer Mutter in die Seite. An den Folgen ist die 34jährige Frau jetzt gestorben.

Schlesien.

Breslau. — Der Aushilfswärter Fritz Standke aus Mariahöfchen wurde von der 3. Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen fahrlässiger Tötung zu zwei Jahren Gefängnis bei sofortiger Verhaftung verurteilt. Der Verurteilte war überführt worden, am 30. Juni nachts die Schranke zwischen den Stationen Herrnprotsch und Schmiedefeld auf der Strecke Breslau—Berlin nicht geschlossen und dadurch verschuldet zu haben, daß ein mit Ausflüglern besetzter Omnibus überfahren wurde. Bei dem Unglück wurden damals 11 Personen getötet und 10 schwer ver-



Storage AMERICAN CARS Reparaturen

Tires, Presto Light Tanks, Accessories

The Cummings Motor Car Co.

Gegenueber Postoffice 217 South Locust

Grand Island, Nebraska

GEORGE E. HALL

Demokratischer Kandidat für Staats-Schatzmeister

Ein einfacher praktischer Geschäftsmann, der im Falle seiner Wahl eine ökonomische Geschäfts-Administration aller Staatsangelegenheiten verspricht.

HENRY C. RICHMOND

Demokratischer Kandidat für Staats-Auditor

Die Pitner tragbare Lampe

Brennt 60 Stunden mit einer Gallone Gasolin, eine Flamme von 25 bis 150 Kerzenstärke produzierend.

Wir garantieren, daß diese tragbare Lampe fünf Jahre ohne Schwierigkeiten brennt, u. bei gewöhnlicher Pflege hält sie eine Lebzeit dor.

Diese Lampe ist absolut sicher, ist von der National Behörde der Fire Underwriters empfohlen. Kann draußen herumgetragen werden wie eine Laterne, oder sie auf der Erde herumrollen während sie brennt. 10 Gall. gewöhnliches Lampenöl oder Kerosene sind erforderlich um ein ebenso starkes Licht für dieselbe Zeit zu produzieren als diese Lampe mit einer Gallone Gasolin produziert.

Besehen Sie sich eine dieser Lampen im Lokal 108 östl. 3. Str. Wir haben Beleuchtungssysteme für jegliche Zwecke.

Pitner Light Co.

1. Türe östl. vom Prinzeß Teater

Grand Island, Nebr

Fordern Sie die richtige Nummer

Bitte keine Fehler machen

Wahrscheinlich ist es Ihnen mitunter schon passiert, daß Ihnen die falsche Verbindung gegeben wurde wenn Sie eine Telephon-Nummer verlangten. Wahrscheinlich gaben Sie dem Telephon-Dienst die Schuld. Es ist aber möglich, daß es Ihre Schuld war.

Die meisten unrichtigen Verbindungen werden dadurch verursacht, daß der Unterschreiber, der eine Nummer fordert, undeut ich spricht oder die falsche Nummer angiebt. Man kann sich nicht auf das Gedächtnis verlassen. Man sollte im Adreßbuch nachsehen.

Raten Sie niemals was die Nummer ist, Sie mögen sich irren.

Wenn Sie eine Nummer verlangen so sprechen Sie, bitte, deutlich; geben Sie jede Zahl separat an, mit klarer, deutlicher Aussprache.

Nebraska Telephone Company

AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO. BELL SYSTEM AND ASSOCIATED COMPANIES

(Politische Anzeige)

WM. F. KREHMKE

Republikanischer Kandidat für Sheriff

erbittet sich die Unterstützung und Stimmen der deutschen Wähler von Hall Co. in der kommenden Wahl am 5. November Er ist, wie alle seine Freunde wohl wissen, für das Amt eines Sheriffs vorzüglich geeignet, ist ein junger Mann mit guten, soliden Geschäfts Grundsätzen und ist in diesem County geboren und auferzogen. Er ist mit den Pflichten des Sheriffsamtes wohl vertraut, ein Sohn deutscher Eltern, der die deutsche Sprache fließend spricht. Gebt ihm Eure Stimme für Sheriff und Ihr werdet es nicht zu bereuen haben.

:-: Alle Sorten feine alten Weine :-:

Wir haben nur den besten Wiskey und würden gern Eure Kruken für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie.

Gebt uns eine Versuchsbestellung und laßt Euch von der Qualitat unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier"

GEO. GUMB